



Bericht Bernhard Eppel und Golden Retriever PACI

(Dezember 2012)

2007 musste ich krankheitsbedingt in Pension gehen und habe mir meinen vierbeinigen Liebling namens PACI zugelegt. PACI hat mir bereits im Jahr 2009 das Leben gerettet! Als wir entlang der Schwechat spazieren gingen (der sich hochwasserbedingt zum reißenden Fluss entwickelt hatte) und das Erdreich plötzlich einstürzte, fiel ich samt Hund 4 m tief und wurde in den Fluss rausgetrieben. Lediglich PACI konnte Fuß fassen und mich sogar aus dem Wasser rausziehen!!! Der vierbeinige Held unterstützt mich im täglichen Leben, indem er mich mit meinem Schlitten oder Rad mobil macht. Da meine Herzleistung bei lediglich 37% liegt, wäre es sonst nicht möglich täglich mit PACI 20-30 km „Auslauf“ zu haben. Ich habe wöchentlich Kontrolluntersuchungen und müsste regelmäßig auf Kur fahren. Die Ärzte sagen jedoch immer wieder: „Die beste Therapie für Sie ist Ihr Hund und der regelmäßige Aufenthalt in der freien Natur!“. Daher erspare ich mir die aufwendigen Behandlungen und kann daher viel Zeit im Freien verbringen.

Derzeit läuft eine Studie über PACI und meine Erkrankung. Im Mittelpunkt steht die Zusammenschweißbarkeit von Mensch & Tier und die Energieauswirkung eines Hundes auf den menschlichen Gesundheitszustand. Der einfühlsame Vierbeiner merkt bereits Tage zuvor, wenn sich mein Gesundheitszustand wieder verschlechtert.

PACI und ich sind ein Herz und eine Seele – nicht zuletzt Dank Petfit. Das gesunde Futter macht meinen Hund so leistungsfähig und hilft mir so meinen Alltag leichter zu bewerkstelligen!

PACI bekommt seit 2007 Petfit gefüttert – er ist jetzt 6 Jahre alt und erfreut sich bester Gesundheit und Vitalität !!!!!!!

